



Der Verein *kammermusik heute e. V.* baut eine Brücke zwischen klassischer und neuer Musik. Als Forum fördert er den Austausch zwischen Komponisten, Musikern und Zuhörern. Seit der Gründung im Jahr 2000 als gemeinnütziger Verein, hat *kammermusik heute e. V.* zahlreiche Kompositionsaufträge vergeben, veranstaltet regelmäßig Konzerte im Hamburger Raum und gibt für seine Mitglieder mehrmals jährlich die Zeitschrift *Impulse* heraus, die neben Diskussionen über aktuelle Kammermusik und Interviews mit Komponisten Hintergrundinformationen über neue Kompositionen enthält.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten die durch den Verein initiierten Projekte „Brahms Reflexionen“, bei dem sieben Hamburger Komponisten in Annäherung an das Thema aus dem 4. Satz der 1. Sinfonie von Johannes Brahms komponierten – oder das Projekt „Vorbilder und Nachklänge“, bei der Studierende der Kompositionsklasse Peter Michael Hamel die Aufgabe hatten, Musik zu komponieren, die auf Kinderliedern beruhte.

Nach der initialen Konzertserie im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe wurden in Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum sieben Jahre lang die Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses veranstaltet.

*Ehrenmitglieder* des Vereins sind Brigitte Feldtmann, Detlev Glanert, Prof. Peter Michael Hamel, Wilfried Hiller, Prof. Helmut Lachenmann, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe, Prof. Dr. Peter Ruzicka und Prof. Jan Müller-Wieland.

> [kammermusik-heute.de](http://kammermusik-heute.de)

**Das nächste Gesprächskonzert  
im Goßlerhaus**

**17. Februar 2019, 16 Uhr**

– 3. Gesprächskonzert –


**Moments Musicaux – Musik für Trio d’Anches**

Werke von W. A. Mozart, A. Piazzolla, A. N. Tarkmann u. a.

**Trio Roseau**

(Rachel Frost – Oboe, Guido Schäfer – Klarinette,  
Malte Refardt – Fagott)

*Gesprächsgäste: Prof. Andreas N. Tarkmann  
und Stefan Schäfer*

Mit freundlicher Unterstützung der **Haspa Musik  
Stiftung** 

Eine Konzertreihe des Hamburger Konservatoriums  
und des Vereins *kammermusik heute e.V.*



# Musik auf dem Hügel

Gesprächskonzerte im Goßlerhaus



**21. Oktober 2018, 16 Uhr**

– 2. Gesprächskonzert –

## Stille und Umkehr –

zum 100. Geburtstag von  
Bernd Alois Zimmermann

**Hyun-Jung Berger** und  
**Julius Berger** (Violoncello)

*Gesprächsgäste:*

*Bettina Zimmermann  
und Rainer Peters*

## Programm

### **B. A. Zimmermann (1918 – 1970)**

#### **Vier kurze Studien (1970) für Violoncello solo**

- I (zwei verschiedene Stricharten für verschiedene Saiten)*
- II (Pizzicato-Studie mit Natur-Flageolettönen)*
- III Tempo: sehr schnell*
- IV (hohe Lagen, so langsam wie möglich)*

### **J. S. Bach (1685 – 1750)**

#### **Suite Nr. 2 d - Moll BWV 1008 für Violoncello solo**

- Prélude*
- Allemande*
- Courante*
- Sarabande*
- Menuet I – Menuet II*
- Gigue*

### **B. A. Zimmermann**

#### **Vier kurze Studien (1970) für Violoncello solo**

---- PAUSE ----

### **B. A. Zimmermann**

#### **Sonate (1960) für Violoncello solo**

- Rappresentazione*
- Fase*
- Tropi*
- Spazi*
- Versetto*

### **J. S. Bach**

#### **Suite Nr. 3 C-Dur BWV 1009 für Violoncello solo**

- Prélude*
- Allemande*
- Courante*
- Sarabande*
- Bourrée I und II*
- Gigue*

## Biographien

### **Hyun-Jung Berger,**

geboren in Seoul/Südkorea, wurde bei Hae-Guen Kang, Julius Berger und Thomas Demenga ausgebildet. Es folgten Meisterkurse u.a. bei Boris Pergamenschikow, Heinrich Schiff oder Denes Zsigmondy.

Nach mehreren Lehraufträgen an verschiedenen Musikhochschulen ist sie seit dem Jahr 2008 Dozentin für das Fach Violoncello am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Hyun-Jung Berger war Gast des Beethovenfestes Bonn, des Cello Festivals Kronberg, des Rheingau Musikfestivals, des Kammermusikfestes Lockenhaus auf Einladung von Gidon Kremer, des Asiagofestivals Italien u. a. Sie spielte als Solistin mit den Festival Strings Luzern, Kremerata Baltica, Basler Sinfonieorchester, Beethovenhalle Orchester Bonn, Seoul Philharmonic Orchestra, Korean Symphony Orchestra etc.

Mit ihrem Ehemann Julius Berger und ihrem Duopartner José Gallardo sind zahlreiche Aufnahmen entstanden. Hyun-Jung Berger spielt ein Violoncello von Francesco Goffriller, Venedig 1726.

### **Julius Berger**

ist als Solist und Kammermusiker international gefragt, hat zahlreiche CDs herausgegeben und bildet Spitzennachwuchs aus. Zunächst als Professor in Würzburg und Saarbrücken tätig, unterrichtet er seit 2000 an der Musikhochschule in Augsburg und gibt weltweit Meisterkurse, wie z. B. seit 1992 an der internationalen Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg. Er ist gleichzeitig künstlerischer Leiter der Eckelshausener Musiktage und des Asiago Festivals in Italien, leitet als Präsident den Internationalen Instrumental Wettbewerb Markneukirchen und ist Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben.

Nicht zuletzt widmet er sich mit Hingabe der Erforschung der zum Teil noch unbekannteren Cellowerke von Boccherini. Hervorgetreten ist Julius Berger aber auch durch sein großes Engagement für zeitgenössische Musik von John Cage, Franghiz Ali-Zadeh und Sofia Gubaidulina u. v. a., deren Werke – wie auch die anderer Komponisten der Gegenwart – die er teilweise uraufgeführt und eingespielt hat.

## ---- GESPRÄCHSGÄSTE ----

### **Bettina Zimmermann**

Studium der Ethnologie, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften sowie Germanistik. Langjährige Tätigkeit im Bereich des Freien und experimentellen Theaters (Konzept, Regie, Schauspiel) sowie als Querflötenlehrerin. Ausgedehnte Reisen nach Israel, Mexiko, Malaysia, Ecuador und Brasilien. Berufsbegleitende Weiterbildung in Tanztherapie. Zusatzstudium Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; langjährige Arbeit als Deutschlehrerin für MigrantInnen und Flüchtlinge.

### **Rainer Peters**

Studium an der Kölner Musikhochschule (Examina für Schulmusik, Oboe, Komposition), Dozent für Musikgeschichte, Musiktheorie und Rundfunkpraxis an den Musikhochschulen in Essen, Düsseldorf, Wuppertal, Karlsruhe. Ab 1984 Redakteur beim WDR Köln. 1997–2009 Redakteur und Leiter der Wort-Musik-Redaktion beim SWF.